

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Göteborg

Zielland: Schweden

Fachrichtung: Design / Marketing

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 6

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Zunächst suchte ich im Internet auf den Seiten www.glassdoor.de und www.linkedin.com/jobs nach passenden Praktikumsstellen in Göteborg und Stockholm und bewarb mich außerdem initiativ bei verschiedensten Firmen, die ich schon zuvor kannte. Schlussendlich bin ich jedoch recht schnell, nach etwa 2 Wochen, über die Erasmus Jobbörse fündig geworden.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Die Zimmersuche habe ich persönlich als sehr schwierig empfunden. Es ist nämlich auf den meisten Internetseiten ohne die schwedische Personnummer nicht möglich, sich auf Inserate zu bewerben. Mein Chef hat mir glücklicherweise folgende Internetseiten empfohlen, welche ich als sehr hilfreich empfand: blocket.se und boplats.se. Über letztere bin ich fündig geworden. Tatsächlich habe ich auch Facebook zur Wohnungssuche verwendet. Jedoch ist dort die Wahrscheinlichkeit höher auf Betrüger zu treffen und daher sollte vorsichtig mit dieser Plattform umgegangen werden.



MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Da Schweden zur EU gehört, konnte ich problemlos meinen Handyvertrag behalten. Wichtig ist es eine Kreditkarte zu besitzen, da hier größtenteils bargeldlos bezahlt wird. Nach meiner Ankunft kaufte ich mir eine 3-Monats-Karte für die öffentlichen Verkehrsmittel, welche ich nicht mehr missen möchte. Die Vernetzungen sind wirklich super und ich komme problemlos von A nach B.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

In Göteborg bin ich bei einem jungen Unternehmen tätig, welches eine Reiter-App auf den Markt gebracht hat. Die App ermöglicht es das Training mit seinem Pferd zu tracken und dieses im Nachhinein zu analysieren. Zu meinen momentanen Tätigkeiten gehören vor allem Social-Media und Influencer Marketing, sowie Grafik- und UX Design.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Nach der Arbeit und an den Wochenenden unternehme ich viel mit meinen Kollegen, die mittlerweile zu Freunden geworden sind. Wir fahren beispielsweise nach Haga für die typisch schwedischen Kaffeepausen „fika“ und genießen in einer entspannten Atmosphäre, mit netten Gesprächen, die leckeren Gebäcke. Mein bisheriges Highlight war ein Tagesausflug nach Vrangö. Wir erkundeten die gesamte Insel und machten ein kleines Picknick. Ansonsten habe ich mich außerdem im Fitnessstudio angemeldet und gehe gerne in den zahlreichen Parks spazieren.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Am meisten überrascht hat mich tatsächlich wie schnell ich Anschluss gefunden habe. Direkt von Tag 1 an fühlte ich mich wie zu Hause und konnte mich, trotz anfänglicher Sprachbarrieren, sehr gut mit allen verständigen. Anders als erwartet, hatte ich bisher auch noch kein Heimweh.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Mein Tipp: Einfach mal machen! Ich habe wirklich lange überlegt, ob es die richtige Entscheidung ist ins Ausland zu gehen. Bisher habe ich allerdings noch keine Sekunde bereut. Die Zeit hier hat mir schon jetzt unheimlich geholfen meine Sprachkenntnisse aufzubessern und mein Selbstbewusstsein zu stärken.